

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 31-32: Im hohen Bogen über die Taminaschlucht

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

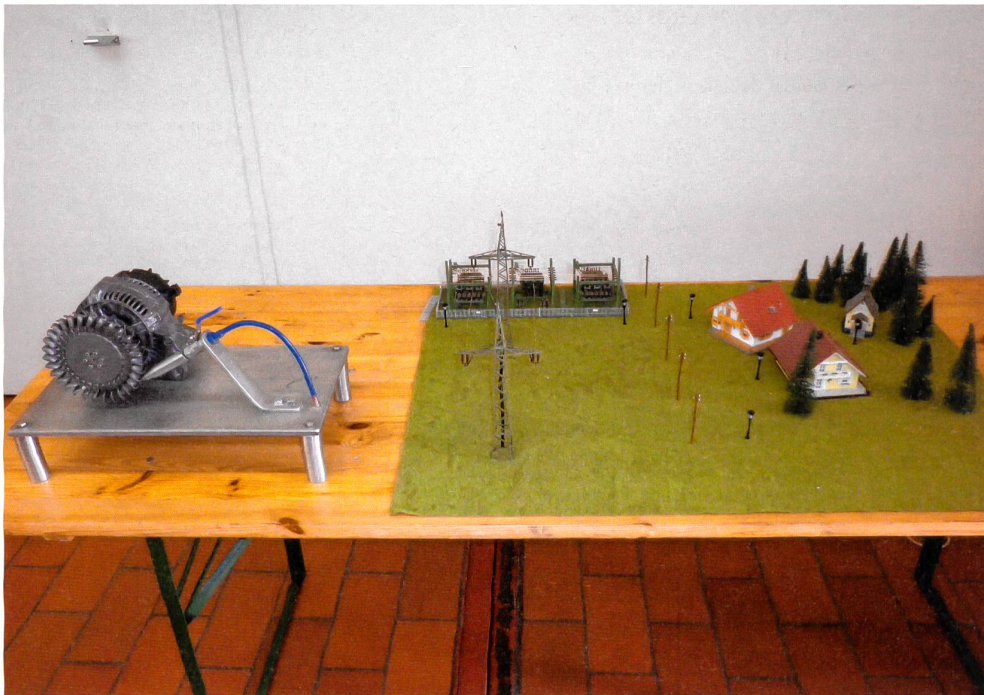
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einfach verstanden

Text: Danielle Fischer



Nein, das ist kein Ausschnitt aus einer Modelleisenbahnanlage, wie man auf den ersten Blick vermuten könnte – ob-
 schon ich nicht ausschliessen möchte, dass die Installation von einem Fan dieses Hobbys gebaut wurde. Sie steht im Turbinenraum des Kraftwerks Zervreila bei Vals. Anlässlich eines Besuchs mit meinem Sohn demonstrierte man uns und anderen Besuchern damit, wie Strom vom Kraftwerk bis zum Endverbraucher gelangt. Zur Installation gehört auch ein auf dem Bild nicht sichtbarer Kanister, aus dem Wasser in das Pelton-Turbinenrad fliesst. Nicht nur die kleinen Strassenlampen leuchteten, nachdem das

geschehen war, sondern auch die Augen der anwesenden Kinder. Auch wenn die kinetische Energie für den Betrieb des Turbinenrads nicht ausreicht und externer Strom verwendet wird, so waren alle Anwesenden erfreut und etwas gerührt, an diesem Ort der Technik unerwartet auf dieses Spielzeugmodell zu stossen. Später in der Staumauer verstand man nun einfach, was passierte. Das Kraftwerk Zervreila wurde in den Jahren 1953–58 gebaut – ich stelle mir vor, dass das Modell auch aus der Zeit stammt und schon fast Museumswert hat. Könnte es nicht öfters solche Basteleien anstelle von teuren Lehrprojekten geben? Ihr Informationsgehalt ist genauso gross. •